

SPIELEND SINGEN LERNEN DAS 4. LEIPZIGER SYMPOSIUM «KINDER- UND JUGENDSTIMME» VOM 24.-26. FEBRUAR 2006

Voll gefüllt war der Große Saal der Hochschule mit neugierigen Mediziniern und Musikern. Sie waren angereist zum diesjährigen Symposium für Kinder- und Jugendstimme zum Thema «Singen und Lernen – Die Stimme in ihren Entwicklungsphasen». Die Anmeldungen hatten den Rahmen gesprengt, so dass viele Bewerber auf das nächste Jahr vertröstet werden mussten. Über 400 Interessierte waren nun als Gäste in den Räumlichkeiten der HMT, darunter auch viele unserer Studenten, die bei diesem jährlich stattfindenden Ereignis sogar kostenlos teilnehmen dürfen. Das Symposium ist ein einzigartiger Austausch zwischen Musikpädagogen, Logopäden und Ärzten, kurz: ein interdisziplinäres Podium.

Der erste Veranstaltungstag brachte nach einem musikalischen Auftakt durch den Gewandhauskinderchor informative medizinische Vorträge über die Sprachentwicklung von Kindern. Am folgenden Tag ging es dann vermehrt um die Entwicklung der Singstimme. Zwischendurch erlebten die Teilnehmer Workshops, die dank eines Rotationsprinzips von allen in

kleineren Gruppen besucht werden konnten. Hier gab es neben den Workshops «Das Musikerleben in den ersten Lebensjahren» und «Tonale Stimmtherapie für Kinder» eine äußerst interessante Veranstaltung von Andreas Mohr: «Die Bruststimmfälle und andere Katastrophen – Mit Lied und Kanon zur gesunden Kinderstimme». Das Thema war spannend aufgearbeitet und unterhaltsam zum Selbst-Ausprobieren angelegt. So haben die Teilnehmer begeistert erkundet, wie man spielerisch singen lernen kann.

Ein Novum, weil erstmals von Lehrenden unserer Hochschule konzipiert, war der Workshop unter dem Titel: «Singen – Tönen – Tanzen» von den Professorinnen Christina Wartenberg und Johanna Metz, die erstmals gemeinsam an die Musikerziehung von Kindern heranzuführen. Dabei haben sie interdisziplinäre Ideen aus der Elementaren Musikpädagogik mit dem Ausbildungsfach Kinderstimmgebung verbunden und die Konzepte zusammen mit Studentinnen der FR Gesang umgesetzt. Anhand von Mädchen und Jungen der Freien Grundschule «Clara Schumann» und des mdr-

Kinderchores demonstrierten Franziska Markowitsch und Maria Fleischhauer ihr phantasievolles Unterrichtsgeschehen.

Höhepunkt des Symposiums war am dritten Veranstaltungstag ein Konzert mit Gerhard Schöne. Er unterhielt mit bekannten und neuen Kinder-Lernliedern und begeisterte sein gesamtes Publikum im Großen Saal zum Mitsingen.

Einziges Wermutstropfen aus der Sicht von uns Musikpädagogen war, dass das Augenmerk der Vorträge zu sehr auf medizinischen und zu wenig auf musikalischen Aspekten ruhte. Aber alles in allem war es eine gelungene Veranstaltung, die Lust geweckt hat, mit Kindern zu singen und neugierig auf das nächste Symposium gemacht hat.

Therese Fauser, Studentin FR Gesang

Links: Konzert rund um Kinder-Lern-Lieder mit Gerhard Schöne

Rechts: Workshop «Singen, Tönen, Tanzen»; am Flügel: Maria Fleischhauer mit Kindern des mdr-Kinderchores

